



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 126 vom 26. Oktober 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Geschichte“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 26. Februar 2020

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 2. September 2020 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 26. Februar 2020 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 93), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Geschichte“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2015 und beschreiben die Studienstruktur und die Module für das Fach Geschichte.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 5:

(1) Das Studium des Unterrichtsfachs Geschichte dient dazu, Kenntnisse über die intentionale und nicht-intentionale Repräsentation von Vergangenheit in textueller wie nicht-textueller Form sowie die materiellen und ideellen Voraussetzungen historischen Wandels in diesen Repräsentationen, Spezifika ihrer medialen Formen und ihre funktionale gesellschaftliche Einbettung in verschiedene Epochen, Räume und Kulturen zu erwerben.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind insbesondere in der Lage

- über strukturiertes historisches Grundwissen aus mindestens zwei Epochen zu verfügen, das Aspekte der Weltgeschichte und der europäischen Geschichte ebenso einschließt wie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte,
- einen geschichtswissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand eigenständig zu definieren und thematisch einzugrenzen,
- geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu einem Forschungsvorhaben zu formulieren,
- die für den Forschungsgegenstand einschlägige Fachliteratur zu recherchieren, fachgerecht aufzubereiten und zu bewerten,
- die für das Forschungsvorhaben relevanten Quellen zu recherchieren, aufzubereiten und zu analysieren,
- einen für die jeweilige Fragestellung ertragreichen methodisch-theoretischen Zugriff auf den gewählten Quellenbestand zu entwickeln, zu beschreiben und anzuwenden sowie diesen in der Forschung zu verorten,
- die Möglichkeiten und Grenzen des von ihnen gewählten methodischen Zugriffs kritisch zu reflektieren,
- Aspekte der dynamischen Entwicklung des Faches zu benennen, diese in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hinsichtlich der daraus erwachsenden Konsequenzen für Recherche, Methoden und Darstellung einzuordnen und kritisch zu reflektieren,
- ein geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben (Gegenstand, Themenfeld, Fragestellung, Forschungsbericht, methodisch-theoretischer Zugriff) schriftlich darzustellen, mündlich zu präsentieren und nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis zu realisieren.

Zu § 1 Absatz 8:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

**Studien- und Prüfungsaufbau, Module
und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absätze 1 und 10:

Der Teilstudiengang „Geschichte“ als Unterrichtsfach gliedert sich für alle Lehramtsstudiengänge in einen einführenden, einen aufbauenden und ggf. einen vertiefenden Studienabschnitt, denen jeweils bestimmte Module zugeordnet sind.

Der Teilstudiengang „Geschichte“ im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) umfasst Module im Gesamtumfang von 60 (+10, bei Belegung des Abschlussmoduls) Leistungspunkten.

Der Teilstudiengang „Geschichte“ im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) umfasst Module im Gesamtumfang von 42 Leistungspunkten.

Der Teilstudiengang „Geschichte“ im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) umfasst Module im Gesamtumfang von 42 (+10, bei Belegung des Abschlussmoduls) Leistungspunkten. Um die zusätzliche Profilbildung im Lehramt für Sonderpädagogik für die Sekundarstufe I und II zu erzielen, müssen der freie Studienanteil im Gesamtumfang von 9 Leistungspunkten und die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach absolviert werden. Im Rahmen der 9 Leistungspunkte des freien Studienanteils muss ein zweites Grundmodul (Gesch GM AG 3, MG 3 oder NG 3) absolviert werden.

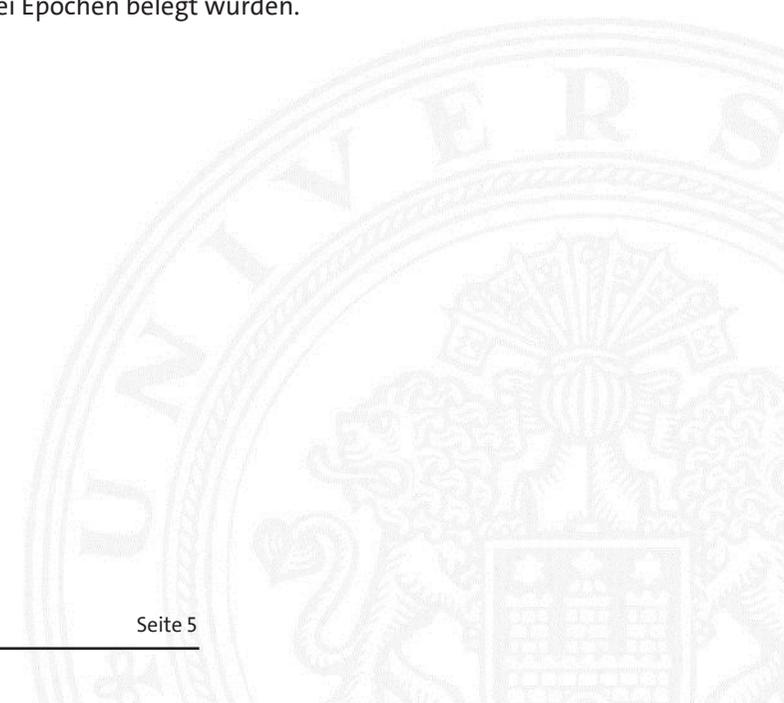
Näheres regeln die einzelnen Teilstudiengangübersichten.

Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk)		
Module		
<p>Einführungsmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch EinfM AG, MG oder NG)* (20 LP / 8 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsseminar I (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Quelleninterpretation (3 LP) und Tutorium (2 LP, 2 SWS) • Einführungsseminar II (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	<p>Grundmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch GM AG, MG oder NG)* (10 LP / 4 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	<p>Grundmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch GM AG 2, MG 2 oder NG 2)* (10 LP / 4 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS)
<p>Aufbaumodul (Gesch AM LA) (10 LP / 4 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung (4 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Übungsabschluss (2 LP) • Übung (4 LP, 2 SWS) 		
<p>Vertiefungsmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch VM AG, MG oder NG) (10 LP / 4 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar (4 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (4 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 		
<p>Abschlussmodul B.Ed. Geschichte (B.Ed. Geschichte) Bachelorarbeit (10 LP)</p>		

*Im Einführungs- und den beiden Grundmodulen muss jeweils eine andere Epoche gewählt werden, sodass am Ende alle drei Epochen belegt wurden.

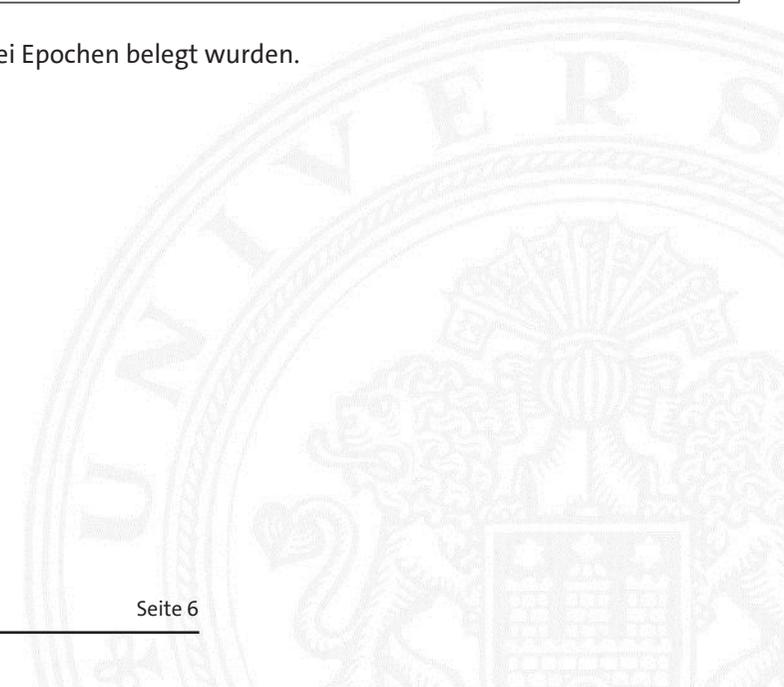
Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB)	
Module	
<p>Einführungsmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch EinfM AG, MG oder NG)* (20 LP / 8 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsseminar I (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Quelleninterpretation (3 LP) und Tutorium (2 LP, 2 SWS) • Einführungsseminar II (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	<p>Grundmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch GM AG, MG oder NG)* (10 LP / 4 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS)
<p>Aufbaumodul (Gesch AM LA 2) (12 LP / 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung (4 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Übungsabschluss (2 LP) • Übung (4 LP, 2 SWS) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	

*Im Einführungs- und Grundmodul muss jeweils eine andere Epoche gewählt werden, sodass am Ende zwei von drei Epochen belegt wurden.



Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)	
Module	
<p>Einführungsmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch EinfM AG, MG oder NG)* (20 LP / 8 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsseminar I (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Quelleninterpretation (3 LP) und Tutorium (2 LP, 2 SWS) • Einführungsseminar II (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	<p>Grundmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch GM AG, MG oder NG)* (10 LP / 4 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS)
<p>Aufbaumodul (Gesch AM LA 2) (12 LP / 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung (4 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Übungsabschluss (2 LP) • Übung (4 LP, 2 SWS) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	
<p>Abschlussmodul B.Ed. Geschichte (B.Ed. Geschichte) Bachelorarbeit (10 LP)</p>	

*Im Einführungs- und Grundmodul muss jeweils eine andere Epoche gewählt werden, sodass am Ende zwei von drei Epochen belegt wurden.



Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II		
Module		
Einführungsmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch EinfM AG, MG oder NG)* (20 LP / 8 SWS) <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsseminar I (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Quelleninterpretation (3 LP) und Tutorium (2 LP, 2 SWS) • Einführungsseminar II (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	Grundmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch GM AG, MG oder NG)* (10 LP / 4 SWS) <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar (5 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 	Grundmodul Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte (Gesch GM AG 3, MG 3 oder NG 3)* (9 LP / 4 SWS) <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar (4 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS)
Aufbaumodul (Gesch AM LA 2) (12 LP / 6 SWS) <ul style="list-style-type: none"> • Übung (4 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Übungsabschluss (2 LP) • Übung (4 LP, 2 SWS) • Vorlesung (2 LP, 2 SWS) 		
Abschlussmodul B.Ed. Geschichte (B.Ed. Geschichte) Bachelorarbeit (10 LP)		

*Im Einführungs- und den beiden Grundmodulen muss jeweils eine andere Epoche gewählt werden, sodass am Ende alle drei Epochen belegt wurden.

Zu § 4 Absatz 3:

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP. Näheres regelt die Modulbeschreibung des Abschlussmoduls.

Zu § 5

**Lehrveranstaltungsarten, -sprache und
-teilnahmebedingungen**

Zu § 5 Absatz 1:

Eine weitere Lehrveranstaltungsart sind Tutorien. Tutorien dienen im Einführungsmodul

- der Anleitung zum Studium und zur Technik des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Anleitung zu wissenschaftlichen Gesprächen;
- der Vor- und Nachbereitung von Einführungsseminaren sowie der Ergänzung des in Einführungsseminaren vermittelten Stoffes;
- der vertieften inhaltlichen und methodischen Auseinandersetzung mit dem in Einführungsseminaren vermittelten Stoff.

Zu § 5 Absatz 3:

Mit Ausnahme der Vorlesungen gilt für alle Lehrveranstaltungen die Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Absatz 2 der entsprechenden Prüfungsordnung, da sonst die Kontinuität des wissenschaftlichen Gesprächs nicht gewahrt werden kann. In Seminaren, Übungen und Tutorien erfolgt eine diskursiv-aufbauende Aneignung des fachlichen Wissens. Im Zuge des Seminargesprächs erlernen Studierende ferner fachadäquate Formulierungen wissenschaftlicher Inhalte und üben die fachspezifischen Rede- und Argumentationsweisen ein. Des Weiteren benötigen Teilnehmergruppen geteiltes Diskurswissen, damit studentische Beiträge (Referate, Thesenpapiere, Präsentationen etc.) entsprechend des Diskussionsstands in die Lehrveranstaltungen eingebracht werden können. Daher ist eine kontinuierliche Teilnahme an Seminaren, Übungen und Tutorien notwendig, um die Qualifikationsziele zu erreichen. Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

Zu § 5 Absatz 4:

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 7

Prüfungsausschüsse

Zu § 7 Absatz 3:

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Studienmanagements mit beratender Stimme an.

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3 Satz 1:

Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote nach der in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegten Gewichtung.

Zu § 14 Absatz 3 Satz 6:

Die Fachnote des Teilstudiengangs Geschichte als Unterrichtsfach errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

a) Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek):

- Einführungsmodul (20 LP) 1/5
- Grundmodul (10 LP) 1/5
- Grundmodul (10 LP) 1/5
- Aufbaumodul (10 LP) 1/5
- Vertiefungsmodul (10 LP) 1/5

b) Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB):

- Einführungsmodul (20 LP) 1/3
- Grundmodul (10 LP) 1/3
- Aufbaumodul (12 LP) 1/3

c) Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek):

- Einführungsmodul (20 LP) 1/3
- Grundmodul (10 LP) 1/3
- Aufbaumodul (12 LP) 1/3

d) Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II:

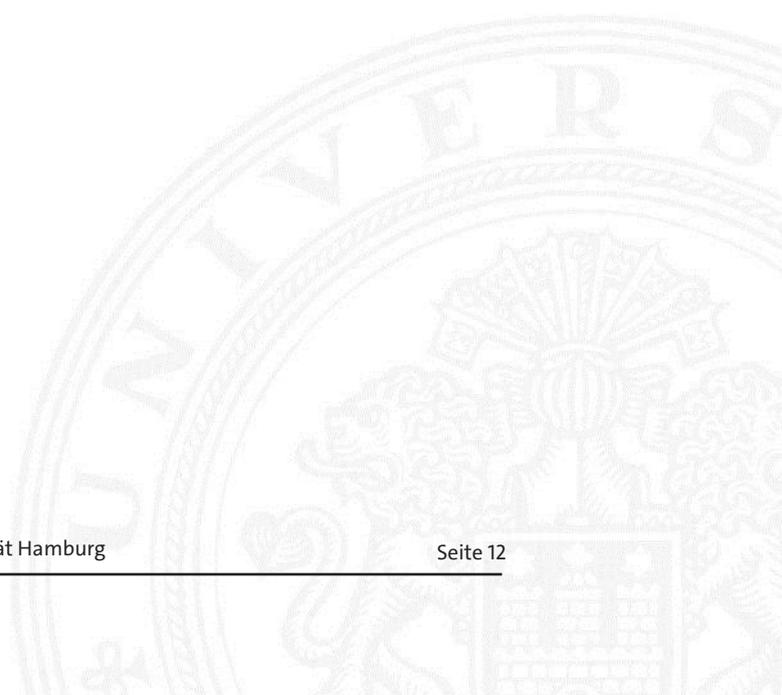
- Einführungsmodul (20 LP) 1/3
- Grundmodul (10 LP) 1/3
- Grundmodul (9 LP) geht nicht ein
- Aufbaumodul (12 LP) 1/3

II. Modulbeschreibungen

Modulsigle: Gesch EinfM AG, MG, NG Modultyp: Wahlpflichtmodul des Teilstudiengangs Geschichte Titel: Einführungsmodul a. Alte Geschichte b. Mittelalterliche Geschichte c. Neuere Geschichte									
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft. • Die Studierenden können einschlägige Fachliteratur zu einem definierten Forschungsvorhaben recherchieren und fachgerecht aufbereiten. • Die Studierenden sind in der Lage die Einschlägigkeit von Quellen zu einem definierten Forschungsvorhaben begründet festzustellen und sie mit den epochenspezifischen Techniken der Quellenkritik auszuwerten. • Die Studierenden kennen die Bedeutung der Geschichte und ihrer verschiedenen Arbeitsfelder für die Gegenwart und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. • Die Studierenden kennen historische Epochengrenzen und Periodisierungen und deren Konstruktionscharakter. • Die Studierenden sind in der Lage, einen geschichtswissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand zu definieren und abzugrenzen sowie eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung zu einem Forschungsvorhaben zu formulieren. • Die Studierenden können ein geplantes geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben (Gegenstand, Themenfeld, Fragestellung, Forschungsbericht, methodisch-theoretischer Zugriff) schriftlich darstellen und mündlich präsentieren. • Die Studierenden sind in der Lage, ein geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben zu realisieren. • Die Studierenden kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und sind in der Lage, die Ergebnisse eines geschichtswissenschaftlichen Forschungsvorhabens nach diesen Grundsätzen schriftlich auszuführen. 								
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen anhand von exemplarischen Themen in einer von drei wählbaren Epochen: Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte sowie Grundlagen und Praktiken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Quellen- und Literaturrecherche, Fragestellung, Forschungsstand, methodisch-theoretische Zugriffe, Darstellung, Präsentation und Reflektion).								
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Einführungsseminar Teil I</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Tutorium</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Einführungsseminar Teil II</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Alle Lehrveranstaltungen müssen derselben Epoche zugeordnet sein.</p>	Einführungsseminar Teil I	2 SWS	Tutorium	2 SWS	Einführungsseminar Teil II	2 SWS	Vorlesung	2 SWS
Einführungsseminar Teil I	2 SWS								
Tutorium	2 SWS								
Einführungsseminar Teil II	2 SWS								
Vorlesung	2 SWS								
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine								

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Hauptfachstudiengang B.A. Geschichte, • Wahlpflichtmodul im Nebenfachstudiengang B.A. Geschichte, • Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen der Lehramtsstudiengänge B.Ed. LASEk, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung; Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung, vorbereitende Lektüre zu den Tutoriumssitzungen) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. • Die beiden Teile des Einführungsseminars müssen in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. Sie werden in der Regel bei demselben/derselben Lehrenden absolviert. Die Vorlesung kann bei einer/einem anderen Lehrenden absolviert werden als die beiden Seminare. • Teilstudiengang Geschichte B.Ed. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (LASEk): Mit dem Einführungs- und den beiden Grundmodulen müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. • Teilstudiengang Geschichte B.Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II: Mit dem Einführungs- und dem Grundmodul müssen in frei wählbarer Reihenfolge zwei Epochen (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) abgedeckt werden. <p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quelleninterpretation (im Umfang von 10-15 Seiten) im Einführungsseminar I (50% der Modulnote) im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. • Hausarbeit (im Umfang von 10-15 Seiten) im Einführungsseminar II (50% der Modulnote). Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. <p>Sprache der Modulprüfung: I.d.R. Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Einführungsseminar Teil I	150 Stunden/5 Leistungspunkte
	Teilprüfungsleistung	90 Stunden/3 Leistungspunkte
	Tutorium	60 Stunden/2 Leistungspunkte
	Einführungsseminar Teil II	150 Stunden/5 Leistungspunkte
	Teilprüfungsleistung	90 Stunden/3 Leistungspunkte
	Vorlesung	60 Stunden/2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. und 2. Semester	



Modulsigle: Gesch GM AG, MG, NG; Gesch GM AG 2, MG 2, NG 2 Modultyp: Wahlpflichtmodul des Teilstudiengangs Geschichte Titel: Grundmodul a. Alte Geschichte b. Mittelalterliche Geschichte c. Neuere Geschichte					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen methodische und theoretische Ansätze, die im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten der gewählten Epoche zum Einsatz kommen, und können deren Möglichkeiten und Grenzen beschreiben sowie kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, einen geschichtswissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand zu definieren und abzugrenzen sowie eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung zu einem Forschungsvorhaben zu formulieren. Die Studierenden können ein geplantes geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben (Gegenstand, Themenfeld, Fragestellung, Forschungsbericht, methodisch-theoretischer Zugriff) schriftlich darstellen und mündlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ein geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben zu realisieren. Die Studierenden kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und sind in der Lage, die Ergebnisse eines geschichtswissenschaftlichen Forschungsvorhabens nach diesen Grundsätzen schriftlich auszuführen. 				
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen anhand eines exemplarischen Themas in einer Epoche, die nicht im Einführungsmodul (oder dem anderen Grundmodul) gewählt wurde sowie Grundlagen und Praktiken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Quellen- und Literaturrecherche, Fragestellung, Forschungsstand, methodisch-theoretische Zugriffe, Darstellung, Präsentation und Reflektion).				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Proseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Alle Lehrveranstaltungen müssen derselben Epoche zugeordnet sein.</p>	Proseminar	2 SWS	Vorlesung	2 SWS
Proseminar	2 SWS				
Vorlesung	2 SWS				
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars Teil I im Einführungsmodul.				
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul im Hauptfachstudiengang B.A. Geschichte, Wahlpflichtmodul im Nebenfachstudiengang B.A. Geschichte, Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen der Lehramtsstudiengänge B.Ed. LASEk, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II 				

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme am Proseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung; Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. • Teilstudiengang Geschichte B.Ed. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (LASek): Mit dem Einführungs- und den beiden Grundmodulen müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. • Teilstudiengang Geschichte B.Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe II: Mit dem Einführungs- und dem Grundmodul müssen in frei wählbarer Reihenfolge zwei Epochen (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) abgedeckt werden. <p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (im Umfang von 10-15 Seiten) im Proseminar (100% der Modulnote). Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. <p>Sprache der Modulprüfung: I.d.R. Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Proseminar Prüfungsleistung Vorlesung	150 Stunden / 5 Leistungspunkte 90 Stunden / 3 Leistungspunkte 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	2. bis 3. Semester bei LASek; 3. bis 4. Semester bei LAB und LAS-Sek	

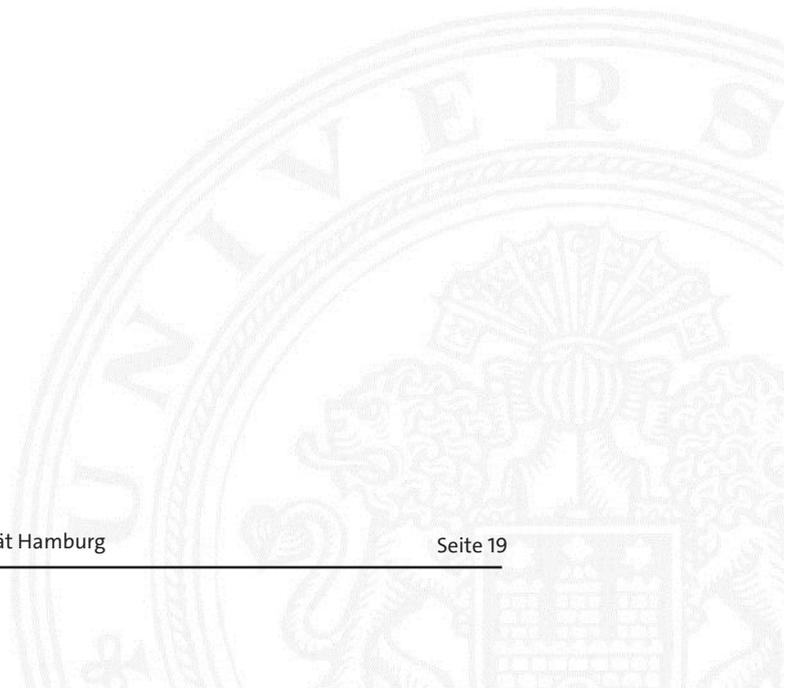
Modulsigle: Gesch GM AG 3, MG 3, NG 3 Modultyp: Wahlpflichtmodul des Teilstudiengangs Geschichte Titel: Grundmodul a. Alte Geschichte b. Mittelalterliche Geschichte c. Neuere Geschichte					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen methodische und theoretische Ansätze, die im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten der gewählten Epoche zum Einsatz kommen, und können deren Möglichkeiten und Grenzen beschreiben sowie kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, einen geschichtswissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand zu definieren und abzugrenzen sowie eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung zu einem Forschungsvorhaben zu formulieren. Die Studierenden können ein geplantes geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben (Gegenstand, Themenfeld, Fragestellung, Forschungsbericht, methodisch-theoretischer Zugriff) schriftlich darstellen und mündlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ein geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben zu realisieren. Die Studierenden kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und sind in der Lage, die Ergebnisse eines geschichtswissenschaftlichen Forschungsvorhabens nach diesen Grundsätzen schriftlich auszuführen. 				
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen anhand eines exemplarischen Themas in einer Epoche, die nicht im Einführungsmodul (oder dem anderen Grundmodul) gewählt wurde sowie Grundlagen und Praktiken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Quellen- und Literaturrecherche, Fragestellung, Forschungsstand, methodisch-theoretische Zugriffe, Darstellung, Präsentation und Reflektion).				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Proseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Alle Lehrveranstaltungen müssen derselben Epoche zugeordnet sein.</p>	Proseminar	2 SWS	Vorlesung	2 SWS
Proseminar	2 SWS				
Vorlesung	2 SWS				
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars Teil I im Einführungsmodul ist Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar.				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgenden Studiengangs: <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Lehramtsstudiengangs B.Ed. LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II 				

<p>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</p>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme am Proseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung; Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. • Teilstudiengang Geschichte B.Ed. Lehramt für Sonderpädagogik (LAS-Sek) mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II: Mit dem Einführungs- und den beiden Grundmodulen müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. <p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (im Umfang von 10-15 Seiten) im Proseminar (100% der Modulnote). Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. <p>Sprache der Modulprüfung: I.d.R. Deutsch</p>	
<p>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</p>	<p>Proseminar Prüfungsleistung Vorlesung</p>	<p>120 Stunden / 4 Leistungspunkte 90 Stunden / 3 Leistungspunkte 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>
<p>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</p>	<p>9 Leistungspunkte</p>	
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>In jedem Semester</p>	
<p>Dauer</p>	<p>Ein bis zwei Semester</p>	
<p>Empfohlenes Semester</p>	<p>1. und 2. Semester</p>	

Modulsigle: Gesch AM LA Modultyp: Pflichtmodul des Teilstudiengangs Geschichte Titel: Aufbaumodul		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die einschlägige Fachliteratur und relevante Quellen zum Themenfeld der besuchten Lehrveranstaltungen. Die Studierenden kennen unterschiedliche historiografische und methodisch-theoretische Ansätze. Sie können deren Möglichkeiten und Grenzen beschreiben sowie kritisch reflektieren. Die Studierenden können Aufgabe und Funktion von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen erklären. Die Studierenden sind in der Lage, ein geschichtswissenschaftliches Themenfeld für die mündliche und schriftliche Präsentation aufzubereiten. 	
Inhalte	Erweiterter Einblick in historische Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen sowie Praktiken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Quellen- und Literaturrecherche, Fragestellung, Forschungsstand, methodisch-theoretische Zugriffe, Darstellung, Präsentation und Reflexion).	
Lehrformen	Übung Übung Die Lehrveranstaltungen können in verschiedenen Epochen absolviert werden	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungs- und eines Grundmoduls.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil in folgendem Studiengang: <ul style="list-style-type: none"> Pflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Lehramtsstudiengangs B.Ed. LASEk 	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten), eine kritisch kommentierende Bibliographie (ca. 5 Seiten) oder eine thesenhafte Verschriftlichung zu zentralen Fragen oder Quellen der Übung (ca. 5 Seiten) (100% der Modulnote) im Rahmen der Übung, zu bearbeiten im Rahmen des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung, der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: I.d.R. Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Übung Prüfungsleistung Übung	120 Stunden / 4 Leistungspunkte 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 120 Stunden / 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Übungen in jedem Semester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	5. Semester	

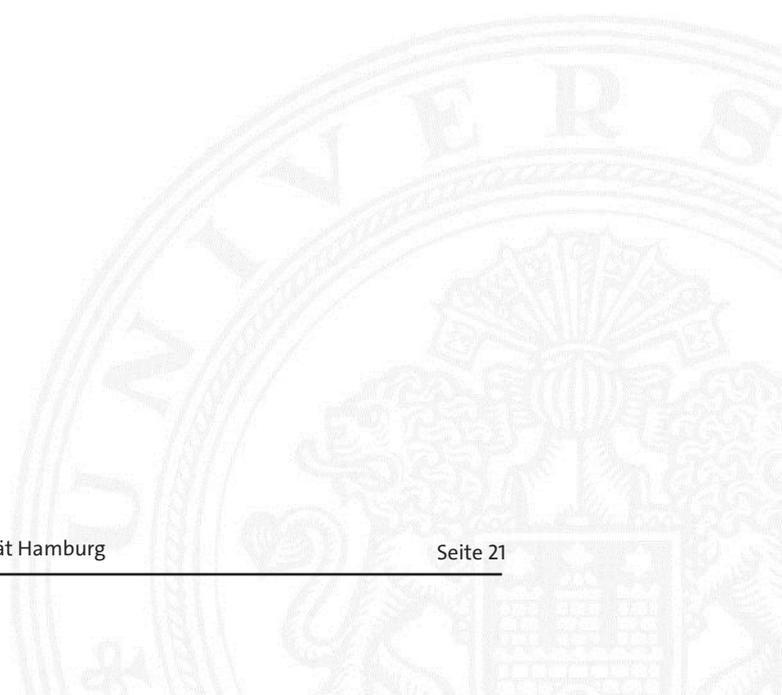
Modulsigle: Gesch AM LA 2							
Modultyp: Pflichtmodul des Teilstudiengangs Geschichte							
Titel: Aufbaumodul							
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die einschlägige Fachliteratur und relevante Quellen zum Themenfeld der besuchten Lehrveranstaltungen. • Die Studierenden kennen unterschiedliche historiografische und methodisch-theoretische Ansätze. Sie können deren Möglichkeiten und Grenzen beschreiben sowie kritisch reflektieren. • Die Studierenden können Aufgabe und Funktion von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen erklären. • Die Studierenden sind in der Lage, ein geschichtswissenschaftliches Themenfeld für die mündliche und schriftliche Präsentation aufzubereiten. 						
Inhalte	Erweiterter Einblick in historische Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen sowie Praktiken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Quellen- und Literaturrecherche, Fragestellung, Forschungsstand, methodisch-theoretische Zugriffe, Darstellung, Präsentation und Reflektion).						
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Lehrveranstaltungen können in verschiedenen Epochen absolviert werden</p>	Übung	2 SWS	Übung	2 SWS	Vorlesung	2 SWS
Übung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Vorlesung	2 SWS						
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls.						
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen der Lehramtsstudiengänge B.Ed. LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II 						
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme an den Übungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung; Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. <p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten), eine kritisch kommentierende Bibliographie (ca. 5 Seiten) oder eine thesenhafte Verschriftlichung zu zentralen Fragen oder Quellen der Übung (ca. 5 Seiten) (100% der Modulnote) im Rahmen der Übung, zu bearbeiten im Rahmen des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung, der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. <p>Sprache der Modulprüfung: I.d.R. Deutsch</p>						

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Übung Prüfungsleistung Übung Vorlesung	120 Stunden / 4 Leistungspunkte 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 120 Stunden / 4 Leistungspunkte 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Übungen in jedem Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	4. bis 5. Semester	



Modulsigle: Gesch VM AG, MG, NG Modultyp: Wahlpflichtmodul des Teilstudiengangs Geschichte Titel: Vertiefungsmodul a. Alte Geschichte b. Mittelalterliche Geschichte c. Neuere Geschichte					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, einen geschichtswissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand zu definieren und abzugrenzen sowie eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung zu einem Forschungsvorhaben zu formulieren. • Die Studierenden können relevante Quellen und die einschlägige Fachliteratur zum Forschungsvorhaben recherchieren und fachgerecht aufbereiten. • Die Studierenden sind in der Lage, einen für ihre Fragestellung ertragreichen methodisch-theoretischen Zugriff auf einen gewählten Quellenbestand zu entwickeln. • Die Studierenden können ein geplantes geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben (Gegenstand, Themenfeld, Fragestellung, Forschungsbericht, methodisch-theoretischer Zugriff) schriftlich darstellen und mündlich präsentieren. 				
Inhalte	Vertiefter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) sowie Praktiken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Quellen- und Literaturrecherche, Fragestellung, Forschungsstand, methodisch-theoretische Zugriffe, Darstellung, Präsentation und Reflektion).				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Hauptseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Alle Lehrveranstaltungen müssen derselben Epoche zugeordnet sein.</p>	Hauptseminar	2 SWS	Vorlesung	2 SWS
Hauptseminar	2 SWS				
Vorlesung	2 SWS				
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungs- und beider Grundmodule.				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Hauptfachstudiengang B.A. Geschichte, • Wahlpflichtmodul im Nebenfachstudiengang B.A. Geschichte, • Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Lehramtsstudiengangs B.Ed. LASeK 				

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige, aktive Teilnahme am Hauptseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung; Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben <p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit (im Umfang von 15-20 Seiten) im Hauptseminar (100% der Modulnote). Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. <p>Sprache der Modulprüfung: I.d.R. Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Hauptseminar Prüfungsleistung Vorlesung	120 Stunden / 4 Leistungspunkte 120 Stunden / 4 Leistungspunkte 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	



Modulsigle: B.Ed. Geschichte	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte	
Titel: Abschlussmodul B.Ed. Geschichte	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können ein geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben (Gegenstand, Themenfeld, Fragestellung, Forschungsbericht, methodisch-theoretischer Zugriff) schriftlich darstellen und mündlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ein geschichtswissenschaftliches Forschungsvorhaben nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis zu realisieren.
Inhalte	Selbstständige Anfertigung einer geschichtswissenschaftlichen Hausarbeit (Bachelorarbeit) im Umfang von 25-35 Seiten.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen der Lehramtsstudiengänge B.Ed. LASek und LAS-Sek, Pflichtmodul im Teilstudiengang Geschichte im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten im Gesamtstudium.</p> <p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bachelorarbeit (im Umfang von 25-35 Seiten) mit einer Bearbeitungsdauer von vier Monaten (100% der Modulnote). <p>Sprache der Modulprüfung: I.d.R. Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Bachelorarbeit
	300 Stunden / 10 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

**Zu § 22
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/21 aufnehmen.

Hamburg, den 26. Oktober 2020
Universität Hamburg

